



Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · eMail: mail@birdland.de



Freitag, 7. September 2001, 20.30 Uhr

DM 40,-/30,-

Paul Kuhn Trio

Art of Piano Nr. 57

Paul Kuhn (p), Gary Todd (b), Kurt Bong (dr)

Ein kleines Jubiläum feiert der Birdland Jazz Club Neuburg mit dem Eröffnungskonzert nach der Sommerpause mit dem Paul Kuhn Trio. Genau 10 Jahre steht der Bösendorfer Flügel im Clubkeller und begeistert hunderte von Pianisten und tausende Zuhörer. Kein geringerer als Paul Kuhn hat nun die Ehre, die nächste Dekade anzuspielden. Er trägt das Brandzeichen vom „Mann am Klavier“, dem man eigentlich immer ein Bier bringen will, sobald er seine Hände irgendwo auf die schwarzweißen Tasten legt. Seine Name steht synonym für deutsche Unterhaltungsmusik in der Nachkriegszeit, er gilt als verschmitzter Entertainer mit eigenen Fernsehshows, seine Orchester sorgten bei Thoenke, Rosenthal sowie Kulenkampf für gediegene Showatmosphäre. Dass Paul Kuhn im Grund seines Herzens eigentlich immer ein Jazzmusiker war, schien über die phänomenale TV-Popularität völlig in Vergessenheit zu geraten. Nun drängt es den gerade eben 70 Jahre alt gewordenen Künstler jedoch mit Macht zu den Wurzeln der improvisierten Musik zurück. Die ersten beiden reinen Jazzalben Kuhns seit Jahrzehnten erweckten schlagartig das Interesse an diesem feinen, mit jeder Menge (im wahrsten Sinn des Wortes) Fingerspitzengefühl gesegneten Pianisten.



Freitag, 14. September 2001, 20.30 Uhr

DM 25,-/15,-

Charly Antolini JazzPower

Charly Antolini (dr), David Gazarov (p), Marko Djordjevic (tp), Klaus Koch (ts), Sava Medan (b)

Kaum ein europäischer Schlagzeuger wirbelte mit seinen Stöcken in den letzten 45 Jahren so viel Staub auf, wie Charly Antolini. Geboren in Zürich, erhielt er in der berühmten Tambourenschule der seiner Heimatstadt das handwerkliche Rüstzeug, die Grundausbildung als Trommler. Bereits 1956 startete er in Paris seine Profi-Karriere als Drummer und spielte dort mit berühmten amerikanischen Jazzmusikern wie Sidney Bechet, Albert Nicolas, Bill Coleman und den besten Musikern der Pariser Jazzszene. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Auftritte bei Festivals in Paris, Biarritz, Barcelona, Mailand und Brüssel machten ihn schnell bekannt und verschiedene führende Jazzformationen in Europa sicherten sich die Künste des ungemein swingenden Trommel-Tausendsassas. 1962 übersiedelte er nach Stuttgart und spielte dort unter anderem fünf Jahre in der Big Band von Erwin Lehn. Weitere Engagements in den Big Bands von Peter Herbolzheimer, Kurt Edelhagen, Max Greger und der NDR Big Band machten Charly Antolini bekannt. Aufnahmen entstanden mit führenden Musikern dieser Zeit, wie Roy Eldridge, Earl Hines, Buddy de Franco, Jimmy Giuffre, Dusko Goykovich, Art van Damme, Art Farmer, Albert Mangelsdorff und vielen anderen. 1976 gründete der Swinger seine eigene Formation Jazzpower. In wechselnden Besetzungen gastierte er mit dieser Band bei fast allen europäischen Clubs und Festivals. Der Höhepunkt seiner Karriere war aber der Auftritt mit dem „King of Swing“, Benny Goodman holte Charly 1981 in seine Band und unternahm eine umfangreiche Konzertreihe in Deutschland, Italien und Skandinavien.



Freitag, 21. September 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

Michele Rosewoman & Quintessence

Michele Rosewoman (p), Steve Wilson (as, ss), Mark Shim (ts), Ed Howard (b), Gene Jackson (dr)

Eine der bedeutendsten Stimmen des zeitgenössischen Pianojazz ist endlich einmal wieder auf Europatournee: Michele Rosewoman. Wie viele der großen Jazzidole der Vergangenheit so ist auch die in Oakland, Kalifornien, geborene Pianistin und Komponistin energisch dabei, neue Pforten zu öffnen und in neue Dimensionen der Musik vorzustoßen. Sie begann bereits das Pianospiele mit 6 Jahren in einem Elternhaus, das sehr fördernd und aufgeschlossen war gegenüber Kunst und Musik. Sie hörte Duke Ellington, Billie Holiday und Earl Hines und mit 18 Jahren spielte sie in der Laney Junior College Big Band, wo sie mit dem großartigen Pianisten und Lehrer Edwin Kelly zusammentraf, ihr wichtigster Mentor und Freund während dieser Zeit. Als Michele Rosewoman 1978 nach New York kam, spielte sie zunächst in Cuban Dance Bands, hatte dann aber auch reichlich Gelegenheit, mit Jazzgrößen wie Julian Priester, Jimmy Heath, Freddie Waits, Reggie Workman, Ray Drummond und Carlos Ward zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig begann sie, sich einen Namen als eine der eigenständigsten und profiliertesten Bandleader zu machen. Sechs Alben sind bisher unter ihrem Namen erschienen, und ihre Touraktivitäten erstrecken sich über die ganze Welt. Als lehrende Professorin ist sie an der New York University und der New School for Social Research tätig. Der Bandname „Quintessence“ ist ihr Markenzeichen seit 1993. Auf ihrer aktuellen Tour sind so hervorragende Musiker wie Steve Wilson, Mark Shim, Ed Howard und Gene Jackson mit dabei.



Sonntag, 23. September 2001, 20.30 Uhr

DM 15,-/10,-

Birdland Dixie Band

Gustl Bernhardt (cl, ts), Leon Stromski (tb, as), Oliver Kollmannsberger (tp), Stefan Bernhardt (p), Wigg Eder (dr), Fritz Wilhelm (b.), Wastl Biswanger (ac), Christian Hackner (bj, voc)

Manchmal fällt der Unterschied zwischen sympathisch dahin dilettierenden Amateuren und gewissenhaften Semiprofis beim Publikum gar nicht mehr auf. Dabei hat gerade die Birdland Dixie Band, ein ebenso munteres wie zielstrebiges Konglomerat aus versierten Instrumentalisten und flammenden Liebhabern des traditionellen Jazz, diesen Rubikon der Glaubwürdigkeit eigentlich längst überschritten und ihren eigenen Sound gefunden. Vom Dixieland, über Swing und modernerer Literatur hat sich das Oktett im Laufe der Zeit überregionale Bekanntheit erspielt. Ihre zweite CD „A Night At Birdland“ (BN 006, Eigenvertrieb), aufgenommen im Februar vorigen Jahres, ist wieder ein Meilenstein in der Geschichte der bereits über 15 Jahren bestehenden Kapelle. Die Palette der inspiriert dargebotenen Songs reicht von Gassenhauern wie „What A Wonderful World“ oder „Bel Ami“ über schneidige Swingnummern („C-Jam Blues“) bis hin zu samtigen Balladen („Georgia On My Mind“). Dabei besticht immer wieder der kompakte Gruppenklang und der exzellente Bläsersatz - Resultat jahrelanger harter Probenarbeit. Die CD ist dem unvergesslichen ehemaligen Bandleader und Trompeter Helmut Fischer gewidmet.

Neuburger
Barock-
Konzerte

& ART BAROQUE

BAROQUE
MEETS
JAZZ

ART BAROQUE

Dieses Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk für die Sendereihe »Jazz auf Reisen« mitgeschnitten



Donnerstag, 27. September 2001, 20.30 Uhr

DM 40,-/30,-

Niels Henning Ørsted Pedersen Trio



Niels-Henning Ørsted-Pedersen (b), Ulf Wakenius (g), Jonas Johansen (dr)

Eine Brücke von Bach zum zeitgemäßen Jazz schlägt der grandiose Kontrabassist Niels-Henning Ørsted-Pedersen mit seinem Trio. Nur in Superlativen äußern sich Musikerkollegen aus aller Welt über das dänische Basswunder, das dem breiten Publikum vor allem als langjähriges Mitglied des Oscar Peterson Trios zum Begriff geworden ist. Auch heute noch ist er fester Sideman im aktuellen Quartett der Pianolegende Peterson, ebenso wie der Gitarrist Ulf Wakenius. In der Tat vereinigt er als perfekter Begleiter und kompetenter Solist alles, was unter dem Motto „Emanzipation des Basses“ an Tonqualität, Technik, harmonischer und melodischer Finesse subsummierbar erscheint, ohne Qualitäten wie Drive und optimale Tongwahl zu vernachlässigen. Was er in unzähligen Aufnahmen mit den besten der Jazzwelt unter Beweis gestellt hat, formuliert Ørsted-Pedersen als Programm wie folgt: „der Bass ist immer unabhängiger geworden... Was mir an der heutigen Situation des Basses so sehr gefällt, ist, dass man den Punkt, an dem man technische Schwierigkeiten haben kann, hinter sich gelassen hat. Es gibt keinen Grund mehr, von irgend etwas technisch beeindruckt zu sein.“

(Kartenvorbestellungen nur über den Jazzclub möglich, Telefon (0 84 31) 4 12 33, Fax (0 84 31) 4 63 87, E-Mail: mail@birdland.de)



Freitag, 28. und Samstag, 29. September 2001, 22.00 Uhr

Bernd Heitzler Trio

Eintritt frei

Das Freiburger
Bernd Heitzler Trio
bietet die Möglichkeit zum
instrumentalen Einstieg.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. (Das aktuelle Programm entnehmen Sie in diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt

Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 13. September 2001, 20.00 Uhr **DM 50,-/40,-**

Freddie Hubbard & The New Jazz Composers Orchestra



Freddie Hubbard (tp, flgh), David Weiss (tp), Myron Walden (as), Craig Handy (ts), Kenny Berger (bs), Andrew Sullivan (tb), Xavier Davis (p), Dwayne Burno (b), Joe Chambers (dr)

Endlich: Hub is back! Für seine Rückkehr auf die öffentliche Bühne hätte sich einer der wichtigsten Jazztrompeter wahrscheinlich keinen besseren Zeitpunkt aussuchen können. In einer Phase, da die Hörer wieder verstärkt nach der Seele in der Musik suchen, überrascht sie Freddie Hubbard nach überstandenen Lippenproblemen mit einer wahren kreativen Explosion. Alles, was sich im Laufe der langen Zwangspause bei dem inzwischen 63-Jährigen aus Indianapolis an Ideen aufstaut, kommt nun in seiner Allstarband „The New Jazz Composers Orchestra“ zur vollen Entladung. Ein Konglomerat aus traditionellen und modernen Farben, das unter dem Motto „New Colors“ steht und sich auf seine ureigene Weise mit Hubbard-Klassikern wie „Red Clay“, aber auch Kompositionen von Chick Corea („Inner Space“) und Kenny Garrett („Blues For Miles“) auseinandersetzt. Ein Blick auf Freddie Hubbards Vita verdeutlicht dessen enormen Stellenwert in der langen Geschichte des Jazz. Als der Trompeter mit 20 Jahren die New Yorker Szene betrat, spielte er zunächst mit J. J. Johnson und Sonny Rollins, bevor ihn Art Blakey 1961 zu den „Jazz Messengers“ holte. Dort gelang Hubbard der endgültige Durchbruch. Danach agierte der Trompeter als gleichberechtigter Partner neben Bill Evans, Herbie Hancock, Wayne Shorter, Dexter Gordon oder Max Roach und wirkte bei Platten-Meilensteinen wie „Out To Lunch“ von Eric Dolphy sowie „Ascension“ von John Coltrane mit. Dass sein damaliges Feuer der Leidenschaft nach wie vor lichterloh brennt, davon können sich die Besucher diesmal im „museum mobile“ des Audi Forum Ingolstadt überzeugen. *Dieses Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk für die Sendereihe „Jazz auf Reisen“ mitgeschnitten.*

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettlinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44

After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

- Donnerstag, 6. September:
- Hermann Breuer (p, tb), Manolo Diaz (b)
- Donnerstag, 20. September:
- Reinhold Bauer (p, as, ts), Joseph Warner (b)
- Donnerstag, 27. September:
- Eduard Israelov (p), Manfred Hartlieb (b)



Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel
der ganz besonders feinen Art.
Handgefertigt seit 1828.



OKTOBER-VORSCHAU

Freitag, 5. Oktober, 20.30 Uhr

James Moody Quartet

Samstag, 6. Oktober, 20.30 Uhr

Marc Copland Trio

Art of Piano Nr. 58

Freitag, 12. Oktober, 20.30 Uhr

Sarah Morrow Quintet

Rising Star Serie

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:

Donnerstag, 18. Oktober, 20.00 Uhr

Roman Schwaller Nonet

Freitag, 19. Oktober, 20.30 Uhr

Dusko Gojkovich Quintet

Freitag, 26. Oktober, 20.30 Uhr

Andreas Willers Quintet

Samstag, 27. Oktober, 20.30 Uhr

Günther Schilling & Friends

Ihr Wasserbetten-Spezialist

Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48
86633 Neuburg/Donau
www.moebel-pummer.de

HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.
Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 • 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Bücher sind... *...und den Geist.*

ROHR

Inh. Betje Schertler-van Wittene
Rosenstraße C103 • 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 0 84 31/15 18

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER
Neuburg · Schrankenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FALLER

2710

UHREN • OPTIK • SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

stahl. geschliffen
Blugewerksmeister
Süßgenussbarmeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg